

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 99 (2005)
Heft: 4

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Clara Moser Brassel stellt uns eine wenig bekannte Frau aus dem Ersten Testament vor: Rizpa, eine Nebenfrau Sauls, die gegen das Sühneopfer protestiert, um dessentwillen ihre Söhne und Enkel hingerichtet wurden. Ihr Gott will nicht die Rache, sondern das Leben. Seite 101

Zur Verabschiedung von **Max Keller** als Direktor der Paulus-Akademie Zürich (vgl. NW-Gespräch im letzten Novemberheft) hat am 26. November 2004 eine Tagung mit bemerkenswerten Referaten und Podien stattgefunden. In einem ersten Vortrag setzte sich **Georg Kreis** mit der neuen Scham- und Rücksichtslosigkeit in der heutigen Mentalitätskonjunktur auseinander. Seite 104

Carlo Knöpfel befasste sich in einem weiteren Tagungsreferat mit der Armut in der Schweiz, insbesondere mit der Situation der working poor. Es ergänzt und vertieft das NW-Gespräch, das wir im Februarheft mit dem Verfasser geführt haben. Der Sozialstaat Schweiz bringt es fertig, dass selbst die Wahl des Wohnortes armutsgefährdend sein kann. Seite 112

Wie jedes Jahr hat zeitgleich mit dem WEF in Davos das Weltsozialforum in Porto Alegre stattgefunden. **Sergio Ferrari** traf sich bei dieser Gelegenheit mit dem Befreiungstheologen **Leonardo Boff** zu einem NW-Gespräch. Es zeigt, wie lebendig die Theologie der Befreiung sich weiterentwickelt, insbesondere auch als Teil der globalisierungskritischen Bewegung. Um nahe bei den Leuten zu sein, bescheidet sich die heutige Befreiungstheologie mit der «kleinen Utopie der Menschenwürde». Seite 118

Dass die Menschenwürde auch in der Schweiz antastbar geworden ist, haben die Neuen Wege seit der Einführung der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht immer wieder kritisiert. Jetzt sollen «renitente» Asylsuchende mit Beugehaft und Nahrungsentzug gefügig gemacht werden. Das «**Zeichen der Zeit**» plädiert für den zivilen Ungehorsam zum Schutz der Verfassung. Seite 122

Alexander J. Seiler setzt seine «Zeit-Wörter» fort, diesmal mit «günstig» und «sparen», wie der Euphemismus für Umverteilung in einem der reichsten Länder heisst. Seite 126

In einem Nachruf gedenkt **Marianne de Mestral** der Friedensfrau und religiösen Sozialistin **Elena Fischli-Dreher**. Seite 128

Zum Tod von **Johannes Paul II.** folgt ein erster Kommentar. Seite 130

In eigener Sache bitte ich unsere Leserinnen und Leser, die **redaktionellen Mitteilungen** zu beachten und nach Möglichkeit an der Begegnung mit **Jacques Gaillot** am 4. Juni in Bern teilzunehmen. Seite 132

Willy Spieler